

Inhalt.

	Seite
I. Biographische Einleitung und Charakteristik Herder's insbesondere nach pädagogischer Seite	I
I. Äußerer Lebensgang	III
II. Charakteristik Herder's insbesondere nach pädagogischer Seite	VI
II. Herder's Pädagogische Schriften und Äußerungen	1
I. Aus dem Reisejournal	3
Psychologisches	15
II. Aus den Schulreden (1764—1802)	19
Über den Fleiß in mehreren gelehrten Sprachen	19
Von der Grazie in der Schule (Rede bei Einführung als Collaborator an der Domschule in Riga, am 27. Juli 1765)	20
Von Notwendigkeit der Schulzucht zum Flor einer Schule (1779)	26
Von der verbesserten Lehrmethode unserer Zeit (1780)	32
Von Schulübungen (1781)	33
Vom Begriff der schönen Wissenschaften, insonderheit für die Jugend (1782?)	36
Von Notwendigkeit und Nutzen der Schulen (1783?)	37
Von der Annehmlichkeit, Nützlichkeit und Notwendigkeit der Geographie (1784?)	38
Vom Zweck der eingeführten Schulverbesserung (1786)	43
Von den Mitteln, den Vorwürfen zu entkommen, die man öffentlichen Lehranstalten macht (1787)	44
Vom echten Begriff der schönen Wissenschaften und von ihrem Umfang unter den Schulstudien. Bei Einführung des Professor Kästner (1788)	47
Von der Scheu und Achtung der Lehrer und Eltern gegen ihre Schüler und Kinder und der Ehrerbietung der Kinder und Schüler gegen ihre Eltern und Lehrer (1790)	48
Vom Genius einer Schule (1793)	49

	Seite
Vom Zweck öffentlicher Prüfungen (1795)	51
Von der Ausbildung der Rede und Sprache in Kindern und Jünglingen (1796)	54
Von Schulen als Werkstätten des Geistes Gottes, oder des heiligen Geistes (1797)	58
Vom Fortschreiten einer Schule mit der Zeit (1798)	59
Von Schulen als Übungsplätzen der Fähigkeiten der Seele (1799)	61
Non scholae, sed vitae discendum (1800)	67
Von den Gefahren der Vielwisserei und Vielthuerei (1801) . . .	70
Von der Heiligkeit der Schulen (1802)	71
III. Aus Herder's Schulbüchern und Gutachten über Schul- angelegenheiten, Universitätsfragen u.	73
1. Aus den Schulbüchern	73
Aus dem „Buchstaben- und Lesebuch“ (1787)	73
Anweisung zum Gebrauch dieses Lesebuchs für verständige Schullehrer	73
Aus „Luthers Katechismus mit einer katechetischen Erklärung zum Gebrauch der Schulen“ (1798)	73
Unterricht zum Gebrauch dieser katechetischen Erklärung . . .	73
2. Aus Herder's Gutachten über Schulangelegenheiten	75
Zum Unterricht am Weimarer Gymnasium	75
Eingabe an den Herzog vom 14. Dezember 1785, betreffend eine Reform des Gymnasiums	75
Aus den Instruktionen, die nebst den typi lectionum mit Be- gleitschreiben vom 28. Juli 1788 dem Herzog übersandt wurden	84
Aus der Instruktion für den Lehrer der fünften Klasse	84
Instruktion für den Collaboratorem classis quintae	85
Aus der Instruktion für den Lehrer der vierten Klasse	86
Instruktion für den Collaboratorem classis quartae	88
Aus den vorläufigen Änderungen für die zweite Klasse	88
Aus den vorläufigen Änderungen in den Stunden des Herrn Prof. in classe secunda	92
Erläuterung einiger Lektionen des typi der ersten Klasse	92
Erläuterung des typi der ersten Klasse in einigen lectionibus des Herrn Professoris	95
Gutachten und Berichte über Seminar, Schule und Universität . . .	97
Aus dem Gutachten über die dem Ständeausschuß vorzu- legenden Forderungen. Anfang 1777	97
Begleitschreiben an den Herzog vom 1. November 1780 zu der Überfendung des vom 31. Oktober datierten „Entwurfs eines Seminariii zu Lehrern für Landschulen“	98
Aus der Vorstellung an das Ober-Konsistorium, betr. die For- derung desselben, den Lehrer Herz am Seminar anzustellen. Dezember 1780	98

	Seite
Aus der Beilage zum Regulativ des Fürstl. Freitischen. Mitte August 1784	100
Entwurf eines Seminarii zu Lehrern für Landschulen. Weimar, den 2. Mai 1786	101
Von der Wahl guter Subjekte zum Lehren und Lernen	102
Von der Einteilung der Seminaristen in Lernende und solche, die mit dem Lernen auch Ausübung verbinden	104
Eine zweckmäßige Aufmunterung und Belohnung	106
Gesuch an das Fürstl. Ober-Konfistorium vom 17. Mai 1786 betr. die Übernahme der Rechnungsführung des Freitischen	107
Aus dem Bericht an den Herzog über das Rechnungsjahr Oktober 86—87. 25. Oktober 1787	107
Aus dem Gutachten über die Verwandlung der Jenaischen akademischen in eine Trivialstadtschule. 30. Juli 1788	108
Aus dem Bericht an den Herzog vom 6. Juni 1791, betr. die Ascenſion eines Gymnasiallehrers	108
Aus dem Bericht an den Herzog vom 29. August 1791, dieselbe Angelegenheit betr.	110
Über die Frage: Ob nicht bei den Studierenden, welche sich dem Predigtamt widmen, das Beziehen der hohen Schulen als eine Nothwendigkeit ganz abzuschneiden, dagegen eine Veranstaltung zu machen sei, den hierzu erforderlichen genügsamen Unterricht selbigen durch eine beim Gymnasio hierzu zu machende Einrichtung geben zu lassen? Ein pflichtmäßig erstattetes Gutachten. Herbst 1797	111
1. Grund der Frage	111
2. Stellung der Frage	112
3. Fehler der Universitäten	114
4. Anstalt dagegen	114
5. Folgen dieser Anstalt	116
Entwurf zur Vorbereitung junger Geistlicher nach hiesigem Lokal. (Begleitschreiben vom 1. Dezember 1797)	117
Ober-Konfistorialbericht vom 26. Oktober 1802, betr. die Wiederbesetzung der durch den Tod des Kantor Kempt erledigten Kantoratsstelle durch den Konzertmeister Destouches	121
Bruchstücke aus Akten	125
Aus den Hodegetischen Abendvorträgen an die Primaner Emil Herder und Gotthilf Heinrich Schubert. 1799	125
IV. Aus „Über die neuere deutsche Litteratur. Fragmente“	127
1. Von der neueren Römischen Litteratur	127
2. Frauenbildung	129
V. Aus „Über den Einfluß der schönen auf die höheren Wissenschaften“	131

	Seite
VI. Aus „Vom Einfluß der Regierung auf die Wissenschaften und der Wissenschaften auf die Regierung“	133
VII. Aus „Vom Erkennen und Empfinden in ihrem menschlichen Ursprunge und den Gesetzen ihrer Wirkung“	141
VIII. Aus „Über die Wirkung der Dichtkunst auf die Sitten der Völker in alten und neuen Zeiten.“ (Preischrift 1778)	145
IX. Aus „Abraslea“	147
Über gemeinsame Erziehung von Christen und Juden	147
Ist dem Volke so viel Kunstsinne als Sinne für Wahrheit und Ehrbarkeit nötig?	152
X. Zu Herder's Lebensbild	154
1. Briefe an Karoline Flachsland	154
Herder an Karoline auf Grund ihrer Abgabe des Verlöbnißes	157
2. Goethe über Herder nach der Begegnung in Straßburg	157
Goethe's Schilderung seines Bekantwerdens und Zusammen-	
seins mit Herder in Straßburg	157
3. Briefe aus Rom an die Kinder	161
4. Herder über Kant als seinen Lehrer	167
Nachtrag	168